

## Standpunkt

### des Projektträgers „Regionaler Lotsendienst für den Landkreis Spree-Neiße“, der Centrum für Innovation und Technologie GmbH (CIT GmbH)

#### zur weiteren Ausgestaltung der Beförderung von Unternehmens-/Existenzgründungen im Land Brandenburg im Zeitraum 2014 - 2020

---

#### 1. Allgemein zum Positionspapier des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) und des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangele- genheiten (MWE) vom 28.08.2012

Das vom MASF und MWE gemeinsam vorgelegte Positionspapier stellt sowohl die bisherigen Erfolge aus dem Förderansatz für 2007 - 2013 als auch die noch offenen Fragen für 2014 - 2020 klar und deutlich dar. Es positioniert sich gleichfalls zu den ersten Vorstellungen der Kommission zum neuen ESF OP. Es nimmt die darin enthaltene Aufforderung zum Hauptziel der „Europa 2020 Strategie“, zum nachhaltigen, innovativen und integrativen Wachstum beizutragen, auf.

Folgende allgemeine Positionen des Papiers werden durch die CIT GmbH voll und ganz inhaltlich unterstützt:

- die klare und umfassende Definition der Zielgruppen
- die Absicht, die bisherigen Angebote fortzuführen
- die Absicht diese Angebote auf Ebene des Landes Brandenburg (siehe dazu das 1+4 Phasen-Modell) durch die Entwicklung niedrigschwelliger Angebote als deren integrale Vorstufe zu ergänzen
- die geplante Kompensation des Landes für die massiven Kürzungen des Gründungszuschusses durch die Agentur für Arbeit bei gegebenen Ausgangsbedingungen auf Bundesebene fortzusetzen

#### 2. Besonders zu akzentuierende Themen

##### 2.1. Entwicklung des Gründungsklimas

Es wird angeregt, mit dem MBSJ zu Fragen der Ausgestaltung der Lehrpläne hinsichtlich einer verbindlichen Aufnahme der Thematik „Selbständigkeit als mögliche zeitweise und/oder ständige Berufsalternative“ in die Lehrpläne Gespräche zu führen. Ziel sollte dabei sein, unternehmerische Basiskompetenzen zu entwickeln, die auch im abhängigen Berufsleben zu einer Aufwertung der persönlichen Qualifizierung führen.

## 2.2. Organisatorische Fragen

Die insbesondere auf Qualität ausgerichtete Methodik einer ganzheitlichen Unternehmens- / Existenzgründungsförderung im Land Brandenburg, die auf dem bewährten 4-Phasen-Modell basiert (Profiling, Beratung und Start sowie das nachfolgende Coaching), sollte unbedingt in der neuen Förderperiode prinzipiell beibehalten werden und um eine geförderte Vorschaltphase „Ideenfindung“ (VIW VorgründerIdeenWerkstatt“/1+ 4 Phasen) erweitert werden. Ergebnisse aus transnationalen Projekten zu dieser Thematik, hier z.B. das Gründungs- / Planspiel „Taktix“, sollten in den neuen Prozessablauf eingebunden werden können.

Mit einem solchen umfassenden und ganzheitlichen Angebot bestände die Möglichkeit, das bewährte „1+4-Phasen-Modell“ der Begleitung und Betreuung von Unternehmens- / Existenzgründern/innen praktisch im Land Brandenburg modellhaft und nachhaltig zu verankern.

Die Frage der wirtschaftlichen und organisatorischen Sinnfälligkeit eines „Regionalen Gründerzentrums“ als zentraler, regionaler sowie administrativer Ansprechpartner, der die Angebote für Arbeitslose, Nichtleistungsbezieher/innen und SV-Pflichtige sowie Migranten/innen und Studenten/innen in der Vorgründungsphase, das Gründercoaching Deutschland, Mikrofinanzleistungen und Europäische Austauschprogramme für junge Unternehmen, vorhält, sollte diskutiert werden.

## 2.3. Finanzielle Aspekte

Zu dieser Thematik sollten nachfolgende Fragen diskutiert werden:

- Sollte die Höhe der zukünftigen Förderleistungen für potentielle Unternehmens- / Existenzgründer auf dem aktuellen Niveau festgeschrieben oder angepasst werden und wenn ja, wie?
- Wäre, wenn notwendige Eigenanteile für ESF-Mittel zu erbringen wären, dann ein Mix aus Bewilligungsbescheiden zum ALG I oder II, Mitteln der freien Förderung bzw. aus dem Eingliederungstitel der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter sowie Landesmitteln denkbar?
- Wie könnten und sollten die zukünftigen Träger finanziell auskömmlich ausgestaltet werden?

## 2.4. Transnationale Zusammenarbeit

Der transnationale Erfahrungsaustausch zu Fragen effizienter Existenz- / Unternehmensgründungsbegleitung im Land Brandenburg sollte mit dem Ziel sowohl der Verbreitung der bisherigen „Guten Brandenburger Erfahrungen“ auf europäischer Ebene als auch zur gezielten Weiterentwicklung der Brandenburger Erfahrungen prinzipiell fortgesetzt und unter Einbeziehung einer größtmöglichen Zahl der neuen Träger weiter ausgebaut werden.

Forst (Lausitz), 18.10.2012

Bernd Kruczek

Projektleiter der CIT GmbH

Regionaler Lotsendienst für den Landkreis Spree-Neiße